

„Bertha Benz Challenge“ für alternative Antriebe

43 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben starteten im vergangenen Jahr bei der ersten „Bertha Benz Challenge 2011“. Die diesjährige Veranstaltung soll für die Teilnehmer und Zuschauer noch attraktiver werden. Dafür sollen neue Kooperationspartner wie die Automechanika in Frankfurt, Heidelberger Altstadt, Hockenheimring und Schwetzingen Schloss sorgen.

Der Start der Bertha Benz Challenge erfolgt in diesem Jahr von der Automechanika (Messe Frankfurt), der weltweiten Leitmesse der Automobilwirtschaft und Leitmesse Emobility. Am 14. September 2012 können die Fahrzeuge ab morgens von den zahlreichen Messebesuchern auf dem Freigelände „Agora“ besichtigt werden. Um 16 Uhr startet das Teilnehmerfeld vom Frankfurter Messegelände in Richtung Ehrenhof des Mannheimer Schlosses.

Nach der Abfahrt von Mannheim am 15. September um 9.30 Uhr in Richtung Pforzheim legt die Challenge dann um 10.30 Uhr einen Stop in der Fußgängerzone der Heidelberger Altstadt ein, wo sich alles um alternative Energien und Elektromobilität dreht.

Nächster Halt ist dann die Mittagspause in Bruchsal sein, wo die Elektronautos mit Ladesäulen der Firma Schletter neuen Strom bekommen. Nach dem großen Empfang durch die Stadt Pforzheim auf dem Marktplatz und der Übernachtung geht es dann am Sonntag den 16. September wieder zurück nach Mannheim. Auf der Fahrt dorthin wird nicht nur eine Mittagspause auf dem Hockenheimring eingelegt, sondern auch auf dem Motodrom gefahren.

Auf der Rückfahrt halten die Fahrzeuge auch noch im Garten des Schwetzingen Schlosses, darunter auch die sechs Fahrzeuge der Sponsors Osnabrücker Stadtwerke, die auf eigener Achse zur dreitägigen Ausfahrt auf den historischen Spuren der ersten längeren Automobilfahrt der Welt anreisen.

Anmeldungen zur Bertha Benz Challenge sollten möglichst bis zum 31. Juli 2012 erfolgen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Bertha Benz Challenge (2011).